

Kurzbiographie:

Apollonios von Perge

Griechischer Mathematiker

(* 262 v. Chr. - † 190 v. Chr.)

~~Azollomind im Jahr~~

~~Azollomind von Praya (Kant in Pungfilian)
nimmt das pfefferartige an. Auf dem
selben im 3ten Aufsatze von Gries zu
Zeit des Abkommens von Gries, Paris etc.
einige auf die in der Abhandlung von Gries
in. Was mir von dem Griesen noch
haben ist griesähnlich in dem unvollständigen
Dennbreyer das Puzze aufstellen. Kollpau-
die sind nun die ersten Griesen über~~

Apollonius von Perge¹

Apollonius von Perge (Stadt in Pamphilien) einer der scharfsinnigsten griechischen Mathematiker im 3^{ten} Jahrhundert vor Christi zur Zeit des Ptolomäus Euergetes. Seine Bildung erhielt er in der Akademischen Schule. Was wir von seinen Schriften noch haben ist größtenteils in den mathematischen Sammlungen des Pazzus enthalten. Vollständig sind nur die ersten 7 Bücher über

¹ Apollonios von Perge (* ca. 262 v. Chr. in Perge; † ca. 190 v. Chr. in Alexandria), griechischer Mathematiker.

Ein Enzyklopädie und neuveränderten aus
 die in dem sein yüngst die in dem
 den in dem besten Libanpalmyra, die
 zäusum gütlich erweidern Pflanzsamen
 nach. Die selbigen in dem Leibesbau
 dem von Kain, Goffeldi, Kifens, Leun
 now, Lunall u. v. in dem in dem die
 an dem in dem in dem in dem in dem
 genio in dem in dem, die in dem in dem
 in dem in dem in dem in dem in dem
 in dem in dem, wie Vicia, Fermas, Simson,
 Wales u. v. in dem. Apoloaii Pegai Caxi
 cocum libri VIII, editio Edm. Halli.
 Oxonii 1780.

die Kegelschnitte und auch von diesen nur die ersten vier griechisch, die anderen drei in arabischer Übersetzung; sie zeichnen sich durch besonderen Scharfsinn aus. Wir haben mehrere Ausgaben derselben, von Xenius, Gethaldi,¹ Richardi, Barrow,² Barell und andere. Mehrere suchten die verlorenen Bücher dieses Werkes ex ingenio herzustellen, da Pazzus in seinen mathematischen Sammlungen den Inhalt derselben angibt, wie Vieta,³ Fermat,⁴ Simson,⁵ Wallis⁶ usw. Man siehe: Apolonii Pergai Conicorum libri VIII, edidit Edmund Hallei, Oxonii 1770.

¹ Marin Getaldić (latinisiert: Marinus Ghetaldus; * 1568 in Dubrovnik, Republik Ragusa; † 1626 ebenda), Mathematiker und Physiker.

² Isaac Barrow (* 1630 in London; † 1677 ebenda), englischer Geistlicher und Mathematiker.

³ François Viète (latinisiert: Franciscus Vieta; * 1540 in Fontenay-le-Comte; † 1603 in Paris), französischer Mathematiker.

⁴ Pierre de Fermat (* in der zweiten Hälfte des Jahres 1607 in Beaumont-de-Lomagne, Tarn-et-Garonne; † 1665 in Castres), französischer Mathematiker und Jurist.

⁵ Robert Simson (* 1687 in West Kilbride, Ayrshire; † 1768 in Glasgow), schottischer Mathematiker und Geometer.

⁶ John Wallis (* 1616 in Ashford, Kent; † 1703 in Oxford), englischer Mathematiker.